

Zaun-Beitung

Zweihundfünfundfzigster Jahrgang.

Bezugspreise... 11.492, 11.492

Angaben... 11.492, 11.492

Nr. 560.

Halle, Freitag, den 29. November.

1918.

Die Schuld am Kriege.

Nationalversammlung und Schuldfrage. — Sturz des Präsidenten Eisner in Bayern?

Ein Vorschlag der deutschen Regierung.

Unterzeichnung über die Schuld am Kriege. Berlin, 28. November. (Ein. Dr.) Die Wir... der Reichsregierung auf dem Wege über die Schuld...

Der frühere Staatssekretär Zimmermann über die Schuldfrage.

Berlin, 28. Nov. Zur Frage der Kriegsschuld sagte der im... seiner früheren Tätigkeit als Staatssekretär in der Reichsregierung...

Die Schuldfrage... der Schuldfrage... der Schuldfrage...

Zustand

Es ist seit Jahren der beständige Wunsch der deutschen... der deutschen Regierung...

Der Inhalt des Ultimatus an Serbien war uns unbekannt.

Das von uns für so heftig gehaltene Ultimatum an Serbien... der deutschen Regierung...

Gegen die Regierung Eisners in Bayern.

Die Stellung Solis befindet. Berlin, 28. November. (Ein. Dr.) Nach Mit... der Regierung Eisner...

Rasche Arbeit der Friedenskonferenz?

Paris, 28. November. (Ein. Dr.) Es besteht die Mög... der internationalen Friedenskonferenz...

Die Nationalversammlung soll über die Aburteilung Kaiser Wilhelm's entscheiden.

Berlin, 28. November. (Ein. Dr.) Von einer Anzahl... der Nationalversammlung...

Die flüchtigen Heerführer und die Revolution.

Wien, 28. Nov. (Ein. Dr.) Der Ruf nach Heerführern... der Revolution...

Die Ostfront gegen die Sportaerengruppe

Wien, 28. Nov. Der Ostfront gegen die Sportaerengruppe... der Ostfront...

Die neue Regierung von den Neutralen noch nicht anerkannt.

Berlin, 28. November. (Ein. Dr.) Wie wir erfahren... der neuen Regierung...

Vernichtung der deutschen Kriegsschiffe?

Die Vernichtung der deutschen Kriegsschiffe... der deutschen Kriegsschiffe...

Vertretung des Papstes bei der Friedenskonferenz.

Bern, 28. Nov. (Ein. Dr.) Dem Papste bei der Friedenskonferenz... der Friedenskonferenz...

Die Entente will die deutschen A- und E-Räte niederwerfen.

Bern, 28. Nov. Die Entente will die deutschen A- und E-Räte... der Entente...

Die Befehle der Hungersnot.

Berlin, 28. November. Eine auf Einladung des Mi... der Hungersnot...

Englands Entschuldigungsansprüche.

London, 27. November. (Wien. Dr.) Dr. Cecil Rhodes... der Entschuldigungsansprüche...

durch Arbeit ersetzt werden. Die Entschuldigungsansprüche... der Entschuldigungsansprüche...

England gegen Erzberger und Solis.

Berlin, 28. Nov. Die englische Flugschrift gegen Erzberger... der englischen Flugschrift...

Staatssekretär Preuß über die Frage der Nationalversammlung.

Berlin, 28. Nov. Der Staatssekretär des Reichsamts des Innern... der Nationalversammlung...

Gegen die Diktatur von oben und unten.

Wien, 28. Nov. Die Diktatur von oben und unten... der Diktatur...

An die Landbevölkerung!

Berlin, 28. Nov. Ihr habt die Aufgabe, die euch im... der Landbevölkerung...

Wird, Dieser Name soll ansprechen, daß im Hauptberuf ländliche Landwirte und Arbeiter in diesen Räumen tätig sind.

Die Mitarbeit der nichtlandwirtschaftlichen Landbesitzer ist bringend erwünscht. Ein Ausschuss der Gemeinde ist in jeder selbständigen Gemeinde zu wählen. Entschieden ist in der Regel einer benachteiligten Gemeinde anzugehen. Jeder Rat muß aus mindestens 8 Personen bestehen...

Die Mitwirkung und Beratung bei der Errichtung und Schließung von Betrieben, die bei der Regelung ihrer Angelegenheiten mit öffentlichen Stellen und bei der Errichtung von landwirtschaftlichen Betrieben, Förderung der Erzeugung, insbesondere durch Sicherung von Saatgut und Sicherung des Absatzes, Wiederanbau der Viehwirtschaft, Förderung des Genossenschaftswesens...

Die Mitwirkung bei der Aufnahme der entlassenen Kriegsteilnehmer und der Beschaffung von Arbeit und Wohnung für diese gemäß den Bestimmungen der Demobilisationsgesetze. Geringwertige Hilfe beim Schutz von Personen und Eigentum.

Die Mitwirkung bei der Durchführung der Zusammenfassung aller Kreise zur Erhaltung der Volkswirtschaft. Diese Zusammenfassung hat insbesondere die Aufgabe, die großen Aufgaben der Arbeit zu lösen, die durch den Krieg entstanden sind...

Die Mitwirkung bei der Durchführung der landwirtschaftlichen Verbände. Diese Verbände sind für die Förderung der Landwirtschaft in allen Beziehungen, insbesondere in der Wirtschaft, der Erzeugung, der Verwertung der Erzeugnisse, der Sicherung der Ernte, der Bekämpfung von Krankheiten, der Bekämpfung von Schädlingen, der Bekämpfung von Unkräutern, der Bekämpfung von Krankheiten, der Bekämpfung von Schädlingen, der Bekämpfung von Unkräutern...

Beschlüsse des sozialdemokratischen Parteiausschusses.

Der Parteiausschuss hat folgende Beschlüsse gefasst:

Der Parteiausschuss hat folgende Beschlüsse gefasst: 1. Die politische Gleichberechtigung aller Volksgenossen hat die soziale Demokratie seit einem halben Jahrhundert gefordert. Sie ist in dem letzten Wahlgesetz aller erwachsenen Männer und Frauen geteilt. Die sozialdemokratische Partei hat die wichtigsten politischen Organisationsformen der Arbeiter und Arbeiterinnen geschaffen. Sie hat die Arbeiter und Arbeiterinnen in die verschiedensten Organisationen hineingeführt. Sie hat die Arbeiter und Arbeiterinnen in die verschiedensten Organisationen hineingeführt...

Keine Aufhebung der Blockade.

London, 28. Nov. (Reuter). Die Times schreiben: Die amerikanische Gesellschaft, welche die Deutschen halbamtlich überredet haben sollen, daß nämlich die Entente wirtschaftlich eine Aufhebung der Blockade in Erwägung ziehen werde, ist völlig unbegründet. Die Alliierten haben nicht die geringste Absicht, ihre Hauptziele wegzulassen. Die Alliierten haben nicht die geringste Absicht, ihre Hauptziele wegzulassen. Die Alliierten haben nicht die geringste Absicht, ihre Hauptziele wegzulassen...

Bauernrevolten in Rumänien.

Bukarest, 28. Nov. (Eig. Drahtnachricht). Aus Wien erzählt die Morgenpost: Die Nachrichten von Bauernrevolten in Rumänien sind übertrieben. So wie im Jahre 1917 kennen wir jetzt ganze Strebungen in Bukarest.

Die Bukowina von Rumänen besetzt.

Bukarest, 28. Nov. (Eig. Drahtnachricht). Die ukrainische Partei meldet: Die ganze Bukowina einschließlich der ukrainischen Teile wurde von rumänischen Truppen besetzt. Nach Genesung haben sie in Besitz genommen. Dort und in anderen Städten wurde der Widerstand niedergeworfen.

Lenin in China?

Paris, 28. Nov. (Eig. Drahtnachricht). Was man weiß aus Sankt Petersburg, so verneint die dortigen Behörden die Gerüchte, daß Lenin sich in China befinden würde. Die chinesische Regierung hat erklärt, daß sie nicht bereit ist, Lenin in China aufzunehmen.

Antibolschewistische Agitation in Russland.

Moskau, 28. Nov. (Eig. Drahtnachricht). Die antibolschewistische Agitation nimmt in Petrograd und Moskau zusehends zu. Die Bolschewisten haben sich in diesen Städten sehr beliebt gemacht. Die antibolschewistische Agitation nimmt in Petrograd und Moskau zusehends zu...

Schweizerische Abstammung.

Paris, 28. Nov. (Eig. Drahtnachricht). Die Schweizerische Regierung hat erklärt, daß sie nicht bereit ist, Lenin in China aufzunehmen. Die Schweizerische Regierung hat erklärt, daß sie nicht bereit ist, Lenin in China aufzunehmen...

Der Soldatenrat und die „Saale-Zeitung“.

Aufhebung der Pressefreiheit für Halle? — Die Gewalt soll über noch geltendes Recht stehen.

Ein Wille und ein Gewaltakt

In heute in öffentlicher Sitzung des hiesigen Soldatenrats hat Herr Reichsdirektor Kilian beschlossen, den Entwurf des Entwurfs für die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle zu unterstützen. Im Verlaufe dieser Sitzung hat Herr Reichsdirektor Kilian dem Rat mitgeteilt, daß er die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle zu unterstützen beabsichtigt. Er hat erklärt, daß die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle ein notwendiges Mittel sei, um die Revolution zu durchzuführen. Er hat erklärt, daß die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle ein notwendiges Mittel sei, um die Revolution zu durchzuführen...

Dieses unter dem Titel „Die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle“ veröffentlichte Schreiben hat Herr Reichsdirektor Kilian an die Mitglieder des Soldatenrats und an die Mitglieder des Parteiausschusses verteilt. In dem Schreiben hat Herr Reichsdirektor Kilian erklärt, daß die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle ein notwendiges Mittel sei, um die Revolution zu durchzuführen. Er hat erklärt, daß die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle ein notwendiges Mittel sei, um die Revolution zu durchzuführen...

Soldatenrat, Reichsdirektor, Parteiausschuss, Reichsdirektor Kilian.

Herr Reichsdirektor Kilian hat erklärt, daß die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle ein notwendiges Mittel sei, um die Revolution zu durchzuführen. Er hat erklärt, daß die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle ein notwendiges Mittel sei, um die Revolution zu durchzuführen. Er hat erklärt, daß die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle ein notwendiges Mittel sei, um die Revolution zu durchzuführen...

Vertrag und Resolution der „Saale-Zeitung“.

Der Soldatenrat hat heute Freitag wieder eine öffentliche Sitzung abgehalten. In dieser Sitzung hat Herr Reichsdirektor Kilian erklärt, daß die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle ein notwendiges Mittel sei, um die Revolution zu durchzuführen. Er hat erklärt, daß die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle ein notwendiges Mittel sei, um die Revolution zu durchzuführen...

Stellung zum neuen Vertrag.

Der Soldatenrat hat heute Freitag wieder eine öffentliche Sitzung abgehalten. In dieser Sitzung hat Herr Reichsdirektor Kilian erklärt, daß die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle ein notwendiges Mittel sei, um die Revolution zu durchzuführen. Er hat erklärt, daß die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle ein notwendiges Mittel sei, um die Revolution zu durchzuführen...

Veröffentlichung mit dem Arbeiter- und Soldatenrat.

Der Soldatenrat hat heute Freitag wieder eine öffentliche Sitzung abgehalten. In dieser Sitzung hat Herr Reichsdirektor Kilian erklärt, daß die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle ein notwendiges Mittel sei, um die Revolution zu durchzuführen. Er hat erklärt, daß die Aufhebung der Pressefreiheit für Halle ein notwendiges Mittel sei, um die Revolution zu durchzuführen...

her hingelassen sind, da sie 2. des Rinos zur Deckung ihrer Unkosten nicht zureicht. Darüber eine Aufklärung zu erhalten, war die ganze Frage im Bürgerausschuss zur Sprache gebracht worden. Was übrigens die Gelder, die der Bürgerausschuss für die Zwecke der Verfassung und der Beschaffung der fehlenden Truppen gesammelt hat, bekommen sind, das konnte Herr Kilian lediglich in der „Saale-Zeitung“ lesen. Daß er an den selbst erstellten Vorschlag der Gegenrevolution, den er dem Soldatenrat als „Vorschlag“ im Reich stellte, wirklich glaubt, halten wir für ausgeschlossen. Er wollte dem Vermuten nach eine billige Gelegenheit benützen, um dem Bürgerausschuss etwas an Zeugnissen zu liefern und den Soldatenrat zu beruhigen.

Wir fahren nun in der Veröffentlichung fort. Herr Kilian hätte weiter aus den Theater-Anmerkungen die Befragung ihrer Unkosten verlangt haben, bei der Rechnung bezahlt werden, oder die Kinnobilder hätten sie heute noch nicht eine Meinung eingekauft. Das wäre nun vom Bürgerausschuss angegriffen worden, um dem Arbeiter- und Soldatenrat eine Auskunft zu geben. Dem Arbeiter- und Soldatenrat eine Auskunft zu geben, dem Arbeiter- und Soldatenrat eine Auskunft zu geben...

Wir können unmöglich darüber fogte Herr Kilian schreiben, daß Leute, die in neuerer Weise stumm gehen, gegen uns arbeiten. (Nicht die auf den Bürgerausschuss die Schriftleitung.) Wir verlassen, daß der Erklärung, die wir in der „Saale-Zeitung“ veröffentlicht haben, sich nicht belächeln lassen. Es möchte fragen, ob eine Erklärung vor Abschluß der Pressefreiheit eine Angelegenheit ist, wie es in dem angeführten Artikel heißt. Gegen Reichsdirektor Kilian bemerke Herr Kilian, die anderen Theater hätten ihre Unkosten erstattet bekommen und auch die Kinos hätten ihre Unkosten erstattet bekommen. Die Erklärung, die wir in der „Saale-Zeitung“ veröffentlicht haben, sich nicht belächeln lassen. Es möchte fragen, ob eine Erklärung vor Abschluß der Pressefreiheit eine Angelegenheit ist, wie es in dem angeführten Artikel heißt...

Denn Ausführungen des Herrn Kilian folgten eine längere Rede.

Unser Bericht über die Verhandlung zwischen dem Arbeiter- und Soldatenrat vorzugehen. Herr Kilian habe die persönliche Kritik vorgetragen, eine Gegenkritik gegen die Veröffentlichung in der „Saale-Zeitung“ zu bringen. Er hätte sich bei den Mitteilungen im Bürgerausschuss nicht um seine, Jänkens, Person, sondern darum gekümmert, den Arbeiter- und Soldatenrat herabzusetzen. Dagegen muß Stellung genommen werden.

Kamerad Stuhlfest bemerkt: Die Tendenz der „Saale-Zeitung“ ist die Folge eigener Haltung.

Kamerad Stuhlfest bemerkt: Die Tendenz der „Saale-Zeitung“ ist die Folge eigener Haltung. Die bürgerliche Gesellschaft gegen uns. Ihre Interessen sind denen von uns ganz gegenüber. Wir wollen die Alliierten gegen die bürgerliche Gesellschaft und darum bekämpfen wir die heutige bürgerliche Gesellschaft. — Kamerad Stuhlfest hat erklärt, daß die Veröffentlichung in der „Saale-Zeitung“ nicht aufzukommen, da hierfür ein Grund in der Öffentlichkeit nicht vorhanden ist. Wir, die Arbeiter- und Soldatenrat, haben dafür zu sorgen, daß wir ein neues Material aufbauen. Nicht der Presseverleger ist es, der die Verantwortung zu übernehmen hat, sondern die Arbeiter- und Soldatenrat, die die Verantwortung zu übernehmen haben. — Kamerad Stuhlfest hat erklärt, daß die Veröffentlichung in der „Saale-Zeitung“ nicht aufzukommen, da hierfür ein Grund in der Öffentlichkeit nicht vorhanden ist...

Eine ganze Anzahl Redner sprach noch über diese Angelegenheit.

Eine ganze Anzahl Redner sprach noch über diese Angelegenheit. Kamerad Stuhlfest wollte es der Redaktion freistellen, die fragliche Erklärung nochmals zu veröffentlichen. Wie sollte man sie verhalten, wenn sich dessen die Redaktion weigert? Darauf erklärte ein Sprecher: Dem wird die Zeitung ohne weiteres geschlossen. Wir werden uns nicht von der Zeitung auf dem Kopfe herumtanzen lassen. — Wieder ein anderer bemerkte, er könne sich nicht ohne weiteres um Schließen des Zeitungsbetriebs verhalten. Es solle nur anerkannt werden, daß der Arbeiter- und Soldatenrat maßgebend ist. Die Sache sei überlassen dem Rat zu machen, den er keine Dummheiten gemacht werden.

„Kamerad“ Kilian beantragte das Erscheinen der „Saale-Zeitung“ auf drei Tage zu sperren.

„Kamerad“ Kilian beantragte das Erscheinen der „Saale-Zeitung“ auf drei Tage zu sperren. Der Korrespondent wies darauf hin, daß in diesem Falle eine große Anzahl Arbeiter auf diese Zeit drohen würden. (Zurück! Die muß der Verlag bezahlen!) Ein letzter Redner führte aus, der Erlaß der Regierung, der die Pressefreiheit gewährleistet, habe nur so weit Bedeutung, als die Pressefreiheit sich nicht gegen die Arbeiter- und Soldatenrat richte. Er, der Redner, sei der Meinung, der Erlaß von Herrn Kilian sei unrichtig. Er wäre dafür, daß man sich so nicht verhalten dürfe, da müsse mit den stärksten Maßnahmen vorgegangen werden.

Schließlich wurde folgender Antrag angenommen:

Schließlich wurde folgender Antrag angenommen: Der Arbeiter- und Soldatenrat in Halle verweigert die Zeitung an den Tag, daß die Arbeiter- und Soldatenrat die allseitige vollkommene Gewalt sind und keine offiziellen Auszeichnungen annehmen, ohne Erlaubnis und ohne jeglichen Zusatz wiederzugeben.

Weiter wurde beschlossen, daß die „Saale-Zeitung“ die Erklärung des Arbeiter- und Soldatenrats im Wortlaut und ohne jeden Zusatz wiederholt, und zwar an der Spitze des Blattes in Größe einer Viertelzeile.

Walhalla-Operetten-Theater.
 7 1/2 Uhr. Nur noch wenige Aufführungen!
Sah ein Knab' ein Röslein stehn.
 Sonntag 1/2 4 Uhr: **Lisl's Märchenreise.**
 Blumen, Zwergen, Scherfleinballen.
 Mit für und Kinder halbes Preis. A15515
 Kasse von 10-11 u. 4-6 Uhr.

Volkspark, Burgstr. 27.
 Morgen Sonntag den 30. November 1915,
 abends 8 Uhr
Banter Lieder- und Unterhaltungs-Abend.
 Die Geschäftsleitung.
 4 704 8

1/2 8 Apollo-Theater. 1/2 8
Das freie Meer.
 Marinechauspiel in 3 Akten von H. Glardon
 ausgeführt
 von Matrosen und ersten Künstlern.
 1. Akt: Tsingtau macht mobil.
 — Wan-Kh-Jung. — Harry und
 Inge. — Die Mappe mit dem
 Geheimdokumente.
 2. Akt: Im Rauchsalon des
 Luxusdampfers. — Der geheimnis-
 volle Japaner. — Der Raub der
 Dokumente. — Ein leipziger deut-
 sches Mädchen. — Von Japanern
 geköpft.
 3. Akt: Hilfskreuzer „Wiktor“.
 — Tropen-Nacht. — Seemanns-
 spiele. — Die Neptun-Taufe. —
 Matrosenflanz. — Die Seeschlacht.
 Max Kahl. — Unter dem Heimats-
 wipfel. A 263 5
 Zu Gunsten des Kriegsliebesdienstes.
 Vorverkauf im Theater von 9-11 u. 5-7 Uhr.

Licht-UT Spiele
 Fernruf 5738

Alte Promenade 11a.



Ab heute täglich

Beginn 4 6 8 Uhr

Verlorene Töchter
 Ergreifende Tragödie in 6 Abteilungen mit Gesangseinlagen, gesungen von der Opernsängerin Julie Stephanie-Möhran.
 Es ist der Film des Großstadtlebens, wie es durch verbrecherische Mädchenhändler herausbeschworen wird, und gewährt einen Einblick in den Abgrundurchbarster Gefahren, die den unerfahrenen Mädchen in den großen Städten drohen. V 267 5
 Ehren-, Vorzugs- und Freikarten sind ungültig.

Apollo-Theater.
 Geheimes Kurz Dierser Operettengesellschaft.
 Geheimes Kurz Dierser Operettengesellschaft.
 Geheimes Kurz Dierser Operettengesellschaft.
„Liebe im Schnee“
 Operette in 3 Akten von Strauß u. Franz.
 Musik von Franz Strauß.
 Sonntag, 30. Nov., um 7 Uhr.
 nachm. 4 Uhr: **Zum letzten Male Rotkäppchen.**
 Märchen in 5 Bildern von Enoch Hummel.
 Steine Preise. Kinder auf alten Platz in die Hälfte.
 Lage und L. Rang nummeriert.
 Vorverkauf im Büro von 9-11 u. 5-7 Uhr.

UT Lichtspiele
 Leipziger Strasse 88
 Fernruf 1224.

Das verbildendste Detektiv-Drama
Joe Deeks
 in seinem letzten Abenteuer
„Die Ratte“
 in 4 Akten.
 Vorführung: 4.50 7.00 9.20.

Arnold Rieck
 in dem köstlichen 3-Akten-Lustspiel
Haben Sie Fritzchen nicht gesehen?
 Der Schläger des Humors.
 Vorführung: 4.10 6.20 8.30.

Spaziergang durch Alt-Dreslau.
 Interessante Aufnahme. V 387 3
 Be inn 4 Uhr

Bersammlung der Reichs-, Staats- und Gemeindebeamten.
 Sonnabend, den 30. November, abends 8 Uhr
 spricht in den
Thalia-Sälen

Stadt-Theater
 Sonnabend, d. 30. Nov. 1915.
 Anf. 7 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.
Lohengrin.
 Oper von Richard Wagner.
 Sonntag nachm.
 Hofmanns Erzählungen.
 8.28 Sonn ex abend:
 Die Rose von Stranslat
 Gut liegende Korsetts

Speisezimmer
 Herrenzimmer
 Damenzimmer
 Schlaizimmer
 Küchen.

Nur kurze Zeit!
Zirkus Althoff
 Halle a. S.
 im Saale des „Wintergartens“, Magdeburger Strasse.
 Freitag, den 29. November Abends 8 Uhr
Grosse Gala-Vorstellung

der Abgeordnete **Carl Dellus**
 über
„Die Beamten und die neue Zeit“.
 Hierzu sind alle Beamten eingeladen. Eintritt 20 Pfg.
 Der Vorstand
 der Fortschrittlichen Volkspartei.

Stuhlsitze
 aus Holz in allen Größen
Max Sobel,
 Steinweg 46, Pfeilstr. 1
 1915, stummbeif.
 Bahnhofsstr. 3.

Grosse Auswahl.
Möbelfabrik
Albert Marlik Nachf.
 Inh. Richard Ziemer.
 Halle a. S., Alter Markt 2.
 V 60 48

Sonnabend, den 3. November
 Sonntag, den 1. Dezember
 lindes täglich
2 Grosse Vorstellungen von 2
 4 Uhr | 8 Uhr
 In allen Vorstellungen
 Ungelächtes Programm
 Zu den Nachmittags-Vorstellungen zahlen Kinder
 und Militär halbes Preiss.
 Alles Weitere siehe Plakate. A155

Mitglieder-Bersammlung
 der Fortschrittlichen Volkspartei
 und Nationalliberalen Partei.
 Montag, den 2. Dezember, abends 8 Uhr,
 Mitglieder-Bersammlung im Saal der Kaiser Wilhelms-Hal. e.
Tages-Ordnung:
 1. Anschluß an die Deutsche demokratische Partei.
 2. Vorstandswahl. h 797 5
 Nur eingeschriebene Mitglieder beider Parteien haben Zutritt.
 Die Mitgliederkarten sind am Eingang des Saales vorzulegen.
Die Vorstände.

Dem in weiten Kreisen bestehenden Verlangen moderne kunstgewerbliche Gegenstände zu kaufen, entspreche ich
 Sonnabend um 9 Uhr
Grosse Steinstrasse Nr. 11
 ein
Kunstgewerbehaus.
 Soweit es die augenblicklichen schwierigen Verhältnisse erlauben, werde ich mich bemühen, in den zu führenden Sachen eine sorgfältige Auswahl vorzunehmen. Neben Artikel bekannter auswärtiger Häuser führe ich auch Erzeugnisse Hallescher Kunstgewerbetriener. Ich bitte um die Unterstützung aller Kreise.
 Hochachtungsvoll
Elisabeth Pott.
 V 8191

Eine große Erleichterung
 für
Bezugscheine.

Es müssen sowohl in der Stadt wie auf dem Lande jeder weiblichen Person ohne weiteres, al'o ohne Prüfung des Bedarfs-falles

2 Bezugscheine für Oberkleidung
 (Mantel, Jackenkleid, Kleid u.) ausgefüllt werden.

Bezugscheine auf Bettwätsche, Handtücher, Badewätsche usw. werden wieder erteilt, ebenso für Matratzen und Drella.

Ohne Bezugschein dürfen verkauft werden: Handschuhe, Bett- und Stoppdecken, Wätsch, Herren-Schlafrocke, Gamschen, imitierte Pelzjackenturen, Korsette, Garter, abgepaßte Tischzeuge, Kragen, Manschetten, Einlagen, Taschentücher, Schärftücher, leinene und baumwollene Stoffe und deren Ersatzstoffe bis zu 50 cm Länge. V 31 5

Diese Verfügung tritt sofort in Kraft und gilt bis 8. Januar.

